

Nach Inhalten abwägen

Mundelsheim Eine Gemeinderätin kritisiert den Umgang mit der Asylpolitik. Von Julia Amrhein

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats am Mittwochabend wurde Kritik am Umgang mit der Flüchtlingsfrage geübt. Regine Zimmermann (FWV) führte an, dass Asylpolitik ein Thema mit hoher Brisanz und damit von Interesse in der Bevölkerung sei. Somit sollte es auch durch den Gemeinderat im öffentlichen Teil der Sitzungen diskutiert werden. Das Thema Flüchtlinge war jedoch für den nicht öffentlichen Teil vorgesehen gewesen.

Auf Nachfrage unserer Zeitung führt der Bürgermeister Holger Haist aus, dass er das Thema nicht grundsätzlich hinter verschlossenen Türen bespricht. „Man muss auch bei der Flüchtlingsfrage stark zwi-



Holger Haist

schenden Inhalten entscheiden.“ So sei am Mittwoch ein Aspekt besprochen worden, der zweifelsfrei dem nicht öffentlichen Teil zugeordnet sei. „Das sah bei der späteren Besprechung auch der Gemeinderat so“, erklärt Holger Haist.

Bisher wurde im Schloßle Platz für 14 Asylbewerber geschaffen. „Zeitweise sind auch schon alle Plätze belegt gewesen.“ Es gäbe aber ein Kommen und Gehen, weswegen auch hin und wieder einzelne Plätze frei sein können.

Fest steht allerdings, dass Unterkünfte für Flüchtlinge gesucht werden müssen, betont Bürgermeister Holger Haist. Vor dieser Aufgabe stehe Mundelsheim so wie alle anderen Gemeinden in der Region auch. Wie viele Flüchtlinge genau der Weinbaugemeinde zugewiesen werden, wisse er nicht genau, denn „die Zahlen ändern sich auch ständig“. Für das kommende Jahr rechne man jedoch mit einer neuen, höheren Zahl als bisher angenommen.

Diese steigenden Zahlen sollte man auch in der zukünftigen Haushaltsplanung berücksichtigen, merkte Zimmermann an. Im laufenden Jahr habe man zunächst 10 000 Euro angesetzt gehabt. Die Kosten für die Unterbringung von Flüchtlingen lagen jedoch leicht darüber bei 12 600 Euro. „5000 Euro mehr sind für das nächste Jahr schon eingeplant“, erwiderte Haist. Regine Zimmermann regte noch an, man dürfe „bei diesem Thema nicht geizig sein“.